

Mobilität für Medizin und Teilhabe

Schutzengelverein sammelt für behindertengerechtes Auto für schwerstbehinderte Paula

BLIESKASTEL Die 10jährige Paula ist 2005 schwerstbehindert zur Welt gekommen und musste in ihrem bisherigen Leben schon viel „durchmachen“. Das Mädchen leidet an Cerebralparese, starker Epilepsie und kann weder sprechen noch laufen. Paula muss ihr Leben überwiegend im Rollstuhl verbringen und wird ihr Leben lang auf Hilfe angewiesen sein.

Seit längerer Zeit ist der dringlichste Bedarf der in Namborn wohnenden Familie ein behindertengerecht umgebautes, zweckmäßiges Großraumfahrzeug mit Rollstuhlrampe, damit die so wichtige Mobilität (Klinik- und Arztbesuche, Therapien) für Paula aufrecht erhalten werden kann. Nur mit eigenem Fahrzeug ist sicherzustellen, dass die medizinische und therapeutische Versorgung des Kindes, seine Teilhabe am öffentlichen Leben und damit wenigstens ein Stück Lebensqualität für die Familie ermöglicht wird.

Mit Blick auf das spärliche Angebot des öffentlichen Nahverkehrs im ländlichen Raum St. Wendel erschien dessen Inanspruchnahme nicht nur abenteuerlich, sondern tatsächlich unmöglich. Da keine sonstigen Kostenträger bereit waren, für die Familie ein geeignetes Transportmittel zu bezahlen, unterstützte der Bliestalischer Schutzengelverein das verständliche Herzensanliegen der Familie „ohne wenn und aber“. Durch Hilfs- und Spendenaktionen des Bliestalischer Schutzengelvereins kamen innerhalb von fünf Monaten die kompletten Anschaffungskosten in Höhe von 29.776,35 Euro für das Großraumfahrzeug „Citroen Jumpy“ zusammen.



Spendenübergabe eines behindertengerechten Citroen Jumpy im Autohaus Deckert Aßweiler mit (v.l.): Jürgen und Diana Eicher, Klaus Port (alle Schutzengelverein), Bianca Wipper mit Tochter Paula im Rollstuhl, Peter Geble (Schutzengelverein), Jörg Wipper und Michael Schwarz (Standortleiter Autohaus). Foto: Verein / Klaus Port

Die Marienhaus-Stiftung, der gemeinnützige Verein „Biker für Kinder“ sowie die „Pro-Win-Stiftung“ steuerten zusammen 1.700 Euro zum Kaufpreis bei. Familie Wipper konnte die erhebliche finanzielle Belastung nicht aufbringen, jedoch die Umbaukosten des Wagens in Höhe von 4.000 Euro zur Aufnahme des Rollstuhles einschl. Rampe am Fahrzeug mit eisernem Sparwillen finanzieren.

Nun ging der lang gehegte Herzenswunsch von Familie Wipper in Erfüllung. Bei der Spendenübergabe im Autohaus Deckert in Bliestal-Aßweiler, bei der Fahrzeug-

— ANZEIGE —

**Blumen-Zeller**
GARTENBAU
Die Gärtnerei am See
Niederwürzbach
☎ 0 68 42 / 69 60

schlüssel und Fahrzeugbrief des neuen Großraumfahrzeuges symbolisch überreicht wurden, rief Vereinsvorsitzender Port nochmals die Chronologie dieser bemerkenswerten Hilfsaktion in Er-

innerung und bedankte sich herzlich bei allen, die mit dazu beigetragen haben, Familie Wipper zu ihrem Wunschfahrzeug zu verhelfen. Neben seinen Vorstands- und Vereinsmitgliedern dankte Port insbesondere auch Verantwortlichen des Autohauses Deckert für die professionelle, unentgeltliche Fahrzeugüberführung von Berlin nach Aßweiler sowie die kompetente und großzügige Beratung und Unterstützung bei dieser, aber auch bereits erfolgten Fahrzeugübergaben an Familien mit schwerstbehinderten Kindern in unserer Region. Weitere Infos zum Verein unter www.bliestalischer-schutzengel.de red./sam